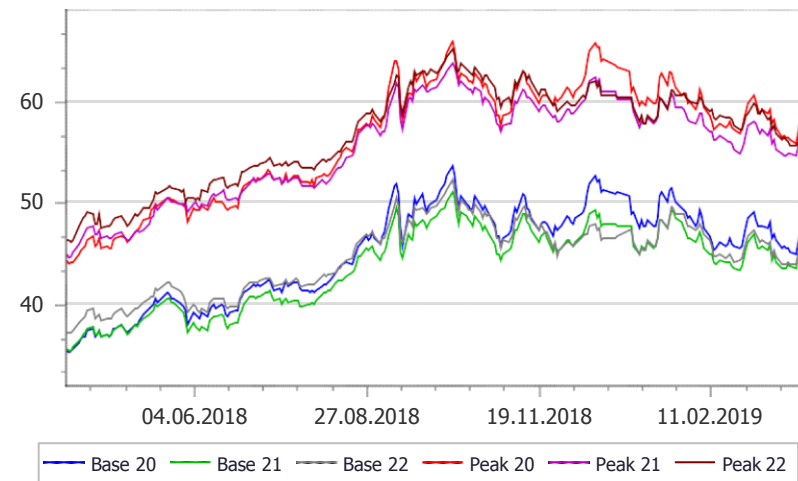


| Strom-Jahresfutures EEX | Base in €/MWh | | Peak in €/MWh | |
|--------------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| | Wert | Veränderung | Wert | Veränderung |
| Kalenderjahr 20 | 45,50 | ↘ | 55,80 | ↘ |
| Veränderung zur Vorwoche | 0,63 | 1,4% | -0,02 | 0,0% |
| Veränderung zum Vormonat | -2,91 | -6,0% | -3,90 | -6,5% |
| Kalenderjahr 21 | 44,81 | → | 55,38 | ↘ |
| Veränderung zur Vorwoche | 1,24 | 2,8% | 0,73 | 1,3% |
| Veränderung zum Vormonat | -1,39 | -3,0% | -2,24 | -3,9% |
| Kalenderjahr 22 | 45,40 | → | 56,58 | ↘ |
| Veränderung zur Vorwoche | 1,45 | 3,3% | 0,97 | 1,7% |
| Veränderung zum Vormonat | -1,36 | -2,9% | -2,21 | -3,8% |

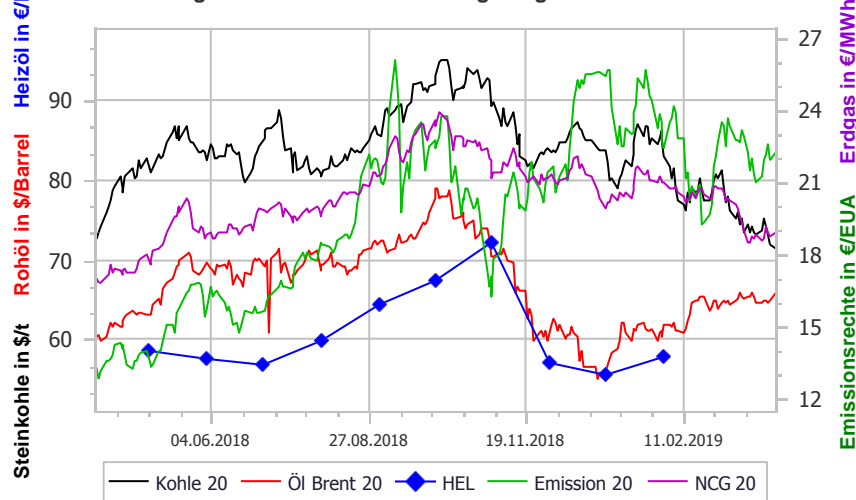
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 14. Kalenderwoche wieder.

| Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate | Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE) | | Kohle API#220 in \$/t (EEX) | | Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX) | | Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX) | |
|---|--------------------------------|------|-----------------------------|--------|------------------------------|-------|-----------------------------------|-------|
| Stand am 02.04.2019 | 65,99 | | 71,35 | | 18,875 | | 22,22 | |
| Veränderung zur Vorwoche | 1,30 | 2,0% | -2,40 | -3,3% | 0,339 | 1,8% | 0,96 | 4,5% |
| Veränderung zum Vormonat | 2,14 | 3,4% | -8,80 | -11,0% | -1,849 | -8,9% | -0,44 | -1,9% |

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die Berichtswoche war durch einen verhältnismäßig ruhigen, auf der Terminseite weiter abwärts gerichteten Handelsverlauf gekennzeichnet. Eher pessimistische Einschätzungen in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung in Fernost drückten auf die Preise für Steinkohle, so dass der API#2 für das Frontjahr von 73,3 \$/t zu Wochenbeginn auf 71,65 \$/t zum Handelsschluss am Freitag verfiel. Demgegenüber konnten sich die Emissionen im gleichen Zeitraum von 21,1 auf 22 €/MWh etwas erholen. Hier spielte wohl der zeitliche Aufschub eine Rolle, den sich die britische Regierung zur Lösung des festgefahrenen Brexit-Problems verschafft hatte. Insgesamt sorgte dies für eine geringfügige Erholung der Strommarktnotierungen, beispielhaft am Frontjahr für Base von 45 €/MWh zu Handelsbeginn am Montag auf 45,85 €/MWh zum Wochenausklang dargestellt. Der Terminmarkt für Gas konnte sich trotz ständiger Diskussion um Überkapazitäten entlang der Woche ganz leicht erholen, blieb aber auf historisch niedrigem Niveau. Am TTF notierte das Frontjahr zu Wochenbeginn noch bei 18,2 €/MWh und stieg zum Freitag auf 18,3 €/MWh. Der Spotpreis am Gasmarkt (PEGAS, NCG-H) hatte sich wegen des kurzfristigen Kaltlufteinbruchs zum Wochenstart etwas erhöht (15,7 €/MWh), gab aber schrittweise jeden Tag wieder an Wert ab und notierte am Freitag knapp über 14,8 €/MWh. Der Spotmarkt für Strom verlief trotz wechselnder Einspeisung regenerativer Energien in den meisten Stundenpreisen an der EPEX in einem engen Band zwischen 30 und 40/MWh. Bedarf und Einspeisung waren offenbar so ausgeglichen, dass keine einstelligen oder sogar negativen Preise auch an den windstarken Tagen auftraten. Ein großes Handelshaus bemerkte noch im Rückblick auf den März, wie wenig das ungewöhnlich windige Wetter offenbar der Netzausregelung geschadet habe. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.